

w111 Probleme beim tauschen der Holzteile.

Post by "antonius" of Apr 24th 2020, 1:46 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

ein Potentiometer ist ein einstellbarer Widerstand. Über diesen fällt Spannung ab wenn Strom fließt, ergo hast Du Verlustleistung, also wird das warm.

Ein Gebläse zieht schon ziemlich Strom, also hat das Potentiometer ziemlich Verlustleistung. Ich kenne jetzt das 111er Poti / Gebläse nicht also kann ich Dir da keine Zahlen geben. Das Drahtpoti für die Instrumentenbeleuchtung ist z.B. in Keramik eingebaut; ich nehme an wegen der großen Hitzeentwicklung. Also ich gehe dann von Temperaturen deutlich über 100 Celsius aus; an Metallen verbrennst Du Dir bei ca. 70 Celsius bereits die Griffel.

Soweit ich weiß wurde später ein Schalter mit Festwiderständen eingebaut. Der Grund könnten Kosten oder aber auch die große Hitzeentwicklung durch das Potentiometer sein. Falls Du die Hitze nicht willst und trotzdem Dein Gebläse stufenlos steuern willst dann würde ich Dir empfehlen eine Elektronik mit Pulsweitenmodulierung (PWM) einzubauen.

Also wenns kräftig zischelt (*) wenn Du mit dem Finger auf das Poti langst (hinten, nicht an der Achse) würde ich sagen dass das trotzdem noch im Rahmen liegt. Wenn das Poti dunkelrot zu glühen beginnt wohl eher nicht mehr.

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: obwohl das vielleicht schon noch indirekt mit dem Tauschen der Holzteile zusammenhängt habe ich den Eindruck dass dieser Fred Eigendynamik entwickelt 😊 .
Eventuell ist es besser eine neuen Fred mit klarer Inhaltsangabe durch Überschrift zu starten falls jemand der Forumskollegen mal die Suchfunktion benutzt.

Fussnoten:

(*) Wasser zum Kühlen und Brandsalbe VOR dem Test bereitstellen

.

Display More

Danke Hagen, der Poti war schnell wieder raus. Er hat den Lack am Armaturenbrett zum schmelzen gebracht. Das kann so nicht bleiben.

BG Ralf